

## Pressemitteilung

### ENERGY PERSPECTIVES 2021 - Nach Covid-19 in eine ungewisse Zukunft

**Die langfristige Entwicklung auf den weltweiten Energiemärkten und die Frage, wie Politik, Technologien, Unternehmen und Verbraucher:innen sie in die gewünschte Richtung lenken können, sorgen weiterhin für Schlagzeilen.**

[Stavanger/Berlin, 10.06.2021] Die *Energy Perspectives*-Studie von Equinor ist ein unabhängiger Bericht, der drei mögliche Szenarien für die Weltwirtschaft, die internationalen Energiemärkte und die energiebezogenen Treibhausgasemissionen beschreibt. Er veranschaulicht, wie wir die Art und Weise ändern müssen, wie wir Energie liefern und nutzen, um die globalen Klimaziele zu erreichen. Er enthält verschiedene Entwicklungspfade für die Gas- und Ölnachfrage und verdeutlicht, wie Wasserstoff auf den globalen Energiemärkten eine Rolle spielen kann.

"Die Energy Perspectives-Studie spricht relevante Themen und Herausforderungen an und liefert Informationsgrundlagen für Diskussionen. Wir wollen ein größeres Verständnis dafür schaffen, was benötigt wird, um die Energiewende und die Entscheidungen, vor denen die Welt steht, umzusetzen", sagt Eirik Wærness, Chefökonom bei Equinor.

"Die Energiewende ist eine akute Herausforderung. Die Diskussionen über unsere gemeinsame Energiezukunft, wohin sie gehen könnte und sollte, waren noch nie so relevant wie jetzt, insbesondere während der Covid-19-Krise. Um die Klimaziele zu erreichen, sind weltweit koordinierte Anstrengungen der Regierungen, aber auch Innovationen der Industrie und ein verändertes Verhalten der Verbraucher:innen erforderlich. Die Energy Perspectives-Studie 2021 ist unser Beitrag zu einem faktenbasierten Dialog", so Wærness weiter.

Die globale Energienachfrage wird in den drei Szenarien des Berichts - *Rebalance*, *Reform* und *Rivalry* - zu unterschiedlichen Zeiten ihren Höhepunkt erreichen.

- Die zunehmende Elektrifizierung des globalen Energiesystems ist das Thema in allen Szenarien. Es führt zu erheblichen Verbesserungen der Energieeffizienz.
- Im Szenario *Rebalance* erreichte die Energienachfrage aufgrund einer sofortigen und koordinierten Verschärfung der Klimapolitik sowie aufgrund von Verhaltensänderungen, im Zuge der wirtschaftlichen Erholung von Covid-19, bereits im Jahr 2019 ihren Höhepunkt.
- Dahingegen erreichen die Szenarien *Reform* und *Rivalry* ihre Spitzenwerte in den Jahren 2040 bzw. 2045.

Neu im diesjährigen Bericht ist eine umfassende Diskussion über Wasserstoff als Energieträger. Sie behandelt die potenzielle Verwendung und Versorgung sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Energiesystem. Wasserstoff wurde durch eine Sensitivitätsanalyse für das *Rebalance*-Szenario analysiert. Sie zeigt, wie Länder ihre Emissionen weiter in Richtung Netto-Null reduzieren können.

Die Herausforderung, die Energiewende zu schaffen, ist gewaltig. Das zeigt unser *Rebalance*-Szenario und noch mehr das kürzlich veröffentlichte Szenario der Netto-Null-Emissionen der IEA. Wenn die Klimaziele erreicht werden sollen, ist eine noch nie dagewesene internationale Zusammenarbeit erforderlich.



"Equinor hat eine robuste Strategie, um einem langfristigen Rückgang der Gas- und Ölnachfrage zu begegnen. Wir entwickeln ein Portfolio, das auch in einer Netto-Null-Zukunft Wert schöpfen kann. Eine rentable Gas- und Ölproduktion ist notwendig, um das Wachstum in den Bereichen erneuerbare Energien, CCS und Wasserstoff zu finanzieren, die alle in einer kohlenstoffarmen Zukunft benötigt werden. In dieser Zukunft wird es viele neue Geschäftsmöglichkeiten für uns geben", sagt Wærness.

Nehmen Sie an der Online-Präsentation der Energy Perspectives am 10. Juni um 12:00 Uhr teil, indem Sie folgenden Link aufrufen: <https://www.equinor.de/de/aktuelles/energy-perspectives-2021.html>

Die aktualisierte Strategie von Equinor wird auf unserem Capital Markets Day am 15. Juni vorgestellt.

+++++

## Über Equinor

Equinor ASA ist ein internationales Energieunternehmen mit über 21.000 Mitarbeiter:innen und Sitz in Norwegen. Equinor ist Europas zweitgrößter Gaslieferant mit einem Marktanteil von rund 20 Prozent. Bereits heute zählt Equinor zu den emissionsärmsten Öl- und Gasproduzenten der Welt. Im Mai 2018 hat das Unternehmen seinen Namen von vormals Statoil zu Equinor geändert, um seiner Neuausrichtung Rechnung zu tragen. Equinor entwickelt sich zu einem breit aufgestellten Energieunternehmen, das starke Synergien zwischen Öl, Gas, erneuerbaren Energien, Kohlenstoffabscheidung und Offshore-Speicherung (CCOS) und Wasserstoff nutzt. Der Konzern hat ein wachsendes Portfolio im Bereich Offshore-Wind und ist an verschiedenen Wasserstoffprojekten in ganz Europa beteiligt.

## Pressekontakt

Anne Simgen  
Hill+Knowlton Strategies  
E-Mail: [Anne.Simgen@hkstrategies.com](mailto:Anne.Simgen@hkstrategies.com)  
Telefon: +49 30 288758 29